

Gasinstallation Lüftung gewährleistet?

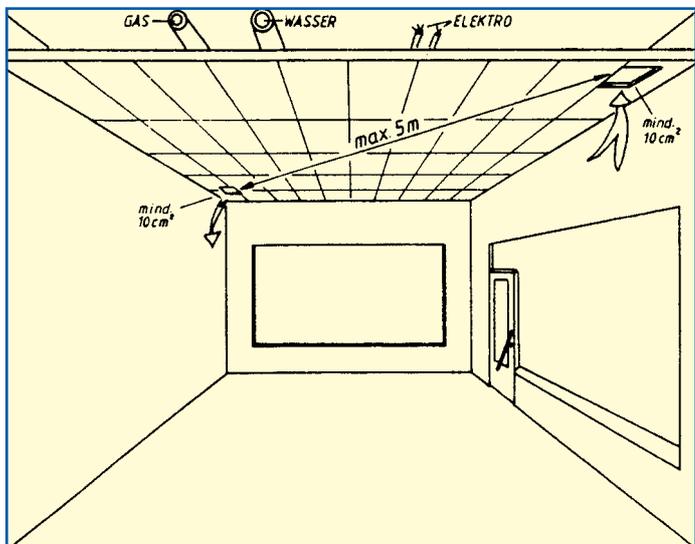
SBZ-Leser Hans-Jürgen Louis, Inhaber des Sanitär- u. Heizungsinstallationsbetriebes Louis aus 52525 Heinsberg, stellte uns folgende Frage:

„In einem Flur, der als Rettungsweg dient, haben wir eine Gasleitung verlegt. Diese wurde durch eine abgehängte Decke (in den Anforderungen F 90) geschützt. Der so entstandene Hohlraum ist etwa 90 cm hoch. Kann ein so hoher Hohlraum ausreichend belüftet werden, indem man diagonal Lüftungsöffnungen anordnet, die in den Flurmündungen (gesichert über Brand-

Bitte teilen Sie uns kurz mit, wie Sie die Aufgabe gemeistert haben.

Handwerkermarke Auch im Baumarkt zu haben?

In der SBZ 4/2000 stellt Herr von Bock und Polach in einem Interview die Vorzüge der Handwerkermarke heraus. Im IFH-Kurier zur Nürnberger Messe tut dasselbige Herr Heidemann. In den vorgenannten Artikeln werden die Industrieunternehmen genannt, die sich der Handwerkermarke angeschlossen haben. Zur selben Zeit hat der Baumarkt



Nur mit zwei gegenüberliegenden nach unten weisenden Öffnungen läßt sich strömungstechnisch keine Durchlüftung erzielen, so daß sich Gas – da leichter als Luft – innerhalb der abgehängten Decke sammeln kann

schutz-Tellerventile) oder muß eine Diagonallüftung in diesem Fall als Anordnung der Öffnungen unten/oben und ins Freie verstanden werden?“

Bezüglich dieses Problems haben wir den DVGW und die Ruhrgas AG um Stellungnahme gebeten. Unabhängig davon wäre es interessant zu wissen, ob Sie, verehrte Leserinnen und Leser bereits mit einem ähnlichen Problem konfrontiert wurden.

Hornbach wieder mal den beigefügten Prospekt in den Zeitungen. Einige der Industrieunternehmen tauchen in diesem Prospekt auch auf. Somit stellt sich uns die Frage, wann ist die Handwerkermarke im Baumarkt, dies wahrscheinlich bald und zu Dumpingpreisen?

**Dieter Unger
71336 Waiblingen**

Mit seinem Schreiben hat Herr Unger ein heißes Eisen aufgegriffen. Denn die Handwerkermarken-Hersteller haben sich verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß ihre Produkte nicht in

In den aktuellen Hornbach-Prospekten werden auch die Handwerkermarken Duravit und Hüppe beworben

Produkt	Preis
KLUDI Serie »Objekta Mix« Waschtischarmatur	€ 91,50 139,-
Wannenfüll- und Brausearmatur	€ 117,09 229,-
Brausearmatur	€ 96,41 169,-
Grohe Serie »Trent« chrom Waschtischarmatur	€ 76,18 149,-
Wannenfüll- und Brausearmatur	€ 96,03 189,-
Brausearmatur	€ 76,18 149,-

Nutzen Sie unseren Bestell-service bei bekannten Marken.

BESTELL-SERVICE

KEUCO, Hansgrohe, HÜPPE, DORN BRACHT, GROHE, DURAVIT, HOESCH, KALDEWEI, KERAMAG, FRIEDRICH GROHE, VILLEROY & BOCH, KLUDI

HORNBACK 37

den Baumärkten präsent sind. Die bundesweit agierenden Hornbach-Baumärkte wollen Markenprodukte innerhalb von vier bis sechs Wochen frei Haus liefern. Auf diesem Prospekt werden auch die Handwerkermarken Duravit und Hüppe beworben. Wir haben das Schreiben mit der Bitte um Klärung des Sachverhalts an den Zentralverband Sanitär Heizung Klima und an die Firmen Duravit und Hüppe weitergeleitet und erhielten folgende Auskunft:

ZVSHK:

Wir werden auch in Zukunft alles tun . . .

„Vielen Dank, daß Sie uns über das Auftauchen von Produkten der Firmen Duravit und Hüppe im Baumarkt informiert haben. Wir können Ihnen aber versichern, die Handwerkermarke als solche wird definitiv nicht im

Baumarkt auftauchen. Wir gehen vielmehr davon aus, daß es sich um Lockvogelangebote handelt. Die beteiligten Unternehmen an der Handwerkermarke streiten engagiert für die Einführung dieser Marke und sind verlässliche Partner des SHK-Handwerks. Die beteiligten Hersteller haben sich verpflichtet, alles Erforderliche zu unternehmen, um den professionellen Vertriebsweg einzuhalten. Nicht völlig ausgeschlossen werden kann, daß dabei einzelne Produkte, über welche Wege wie auch immer, ihren Weg in den Baumarkt finden. Das wissen wir, und deshalb werden wir sorgfältig den Markt in der weiteren Zukunft beobachten, um Fehllieferungen festzustellen. Dabei wird uns in Zukunft ein eingeführtes Produktkennzeichnungssystem Aufschluß über den Distributionsweg geben können. Darüber hinaus werden wir uns in der Angelegenheit an die beteiligten Hersteller selbst wenden und um Aufklärung bitten. Die Vertragspartnerschaft Handwerkermarke ist diesbe-

züglich völlig eindeutig: Wer den Baumarkt beliefert und dies organisatorisch nicht abstellt, kann nicht (mehr) Partner der Handwerkermarke sein! Hier sind also die Hersteller in der vertraglichen Pflicht und der ZVSHK und der Beirat der Handwerkermarke werden die Einhaltung sehr genau verfolgen. Deshalb werden wir auch in Zukunft für Vertrauen in die Handwerkermarke und für die Produkte der entsprechenden Hersteller werben. Wir werden auch in Zukunft alles tun, um dieses Vertrauen gemäß der Zielsetzung der Handwerkermarke zu erfüllen.“

Jens Wischmann
Zentralverband Sanitär
Heizung Klima
53757 St. Augustin

Duravit: **Keine körperliche** **Präsenz der Handwerker-** **marke**

Bei der vereinbarten Abstinenz gegenüber Baumärkten handelt es sich um die körperliche, nachhaltige Präsenz von Handwerkermarken-Produkten. In dem Fax Ihres Lesers geht es um die Auflistung von Markennamen, mit dem Versprechen, diese Produkte besorgen zu können. Ich denke, wir können nicht erwarten, daß so kurz nach dem Start der Handwerkermarke schon alles geregelt ist. Insbesondere Anzeigen dieser Art werden erst mit der Zeit weniger werden. Wir werden auch nicht erwarten können, daß solche Anzeigen gar nicht mehr erscheinen. Die rechtliche Handhabe zum Verbot solcher Versprechen ist kompliziert. Duravit hat durch ein Rundschreiben an alle deutschen Großhändler unterstrichen, daß es uns mit dem Vertrag zur Handwerkermarke ernst ist. Wir haben auf unsere Verpflichtungen hingewiesen und auch an-

gekündigt, daß wir uns zur Offenlegung der Lieferquelle verpflichtet haben. Deshalb meine Empfehlung: Die Handwerker sollten dem Engagement der Handwerkermarken-Hersteller vertrauen und in überschaubarer Zeit eine echte Verbesserung erwarten. Man sollte aber nicht wie das Kaninchen auf die Schlange schauen!

Franz Kook
Duravit AG
78132 Hornberg

Hüppe: **Beantwortung durch** **den ZVSHK**

Da diese von Herrn Unger angesprochene Thematik natürlich auch Diskussionsgegenstand bei den Besprechungen mit dem ZVSHK zum Thema Handwerkermarke war und hier mehrere Hersteller betroffen sind, schlagen wir eine Beantwortung durch den ZVSHK vor. Denn diese wäre von dort für alle Partner im Handwerkermarkenkonzept zu geben.

Hüppe GmbH
26158 Bad Zwischenahn

■ **SBZ 6/2000** **ZDF nahm Buderus** **aufs Korn**

Wir haben mit Interesse Ihren Bericht über die ZDF-Sendung gelesen. Unsere Katalysator-Technologie könnte eine Problemlösung für den geschilderten Fall sein. Durch optimale katalytische Verbrennung in Verbindung mit einer Reinigung des Heizöls auf 99,8 % und 30 Micron sind wir in der Lage, auch Schwefelauflösungen so umzuwandeln, daß keine Haftung an den heißen Zonen mehr möglich ist. In vielen Fällen haben wir hervorragende Erfolge, sowohl in der Partikelabscheidung wie auch in Schwefel- und Kondensatausscheidung, erzielt. Somit könnten wir dem Heizungsbauer bei der Lösung des Problems helfen, wenn Sie uns die Adresse bekanntgeben. Die Sache würde dann so ablaufen,



Der Ecocat: Problemlöser mit Rücknahmegarantie

daß wir vor Ort eine Musteranlage, für den Heizungsbauer und den Betreiber völlig unverbindlich, installieren und nach vier Wochen durch Messungen die Ergebnisse auswerten. Ist ein Erfolg eingetreten, wir zweifeln keine Sekunde daran, sollte die Anlage durch den Eigentümer übernommen werden. Tritt keine Besserung ein, nehmen wir unser Gerät wieder zurück.

Gerhard Koch
Pako-Ecocat GmbH
84034 Landshut

■ **SBZ 6/2000** **NT-Technik** **mit Problemen?**

Mit großem Interesse habe ich Ihren Artikel über die problematische NT-Anlage mit einem Kessel von Buderus gelesen (SBZ 6/2000). Aus dem Artikel schien mir deutlich zu werden, daß es mit der NT-Technik erhebliche Probleme (hinsichtlich Kesselkorrosion, Schornsteinversottung) gibt. Das ist mir neu. Meine Nachfragen bei Fachleuten haben immer ergeben, daß bei der NT-Technik z. B. eine Schonsteinerneuerung, -sanierung wie bei der Brennwert-

Technik keinesfalls erforderlich ist, da eine ausreichend hohe Sockeltemperatur im Kessel bzw. im Rücklauf gehalten wird. Von einem renommierten Kesselhersteller wurde mir mitgeteilt, daß das Halten der Sockeltemperatur erforderlich ist (und ggf. durch eine RL-Temperaturerhöhung sichergestellt sein muß), da sonst Korrosion im Kessel durch Abgaskondensation auftreten könnte. Andererseits heißt es, daß NT-Kessel geeignet sind, kontinuierlich mit einer RL-Temperatur von 35 °C –45 °C betrieben zu werden, wobei es dann natürlich zu Abgaskondensation kommen kann und der Kessel deshalb entsprechend korrosionsschutz sein muß.

Als Berufsschullehrer möchte ich meine Schüler gerne über den aktuellen Stand der Technik

Leserbriefe,

Meinungen, Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per Fax oder eMail an die SBZ-Redaktion

Fax (07 11) 63 67 27 43
eMail sbz@shk.de

oder per Post:
 Gentner Verlag Stuttgart,
 SBZ-Redaktion,
 Forststr. 131, 70193 Stuttgart

■ **Berufsrisiko**

Macht Kupfer doch dick?

Warum Fachjournalisten nicht nur mit den Unwägbarkeiten der Branche, sondern auch mit Gewichtsproblemen zu kämpfen haben, zeigt folgende Begebenheit.

Trinkwasser unter die Lupe nehmen wollte das Hamburger Informationsbüro Haus-technik anlässlich einer Pressekonferenz am 23. März in Düsseldorf. Unter Hinweis auf drei namhafte Wissenschaftler, die mit brandneuen Tatsachen die Zuverlässigkeit und Unbedenklichkeit des Kupfers in der Trinkwasserinstallation belegen würden, bewegte man uns, nach schriftlicher Absage, doch noch zur Teilnahme. Da auch in der regulären Geschäftszeit sich stets nur der Piepton, ohne die übliche Anrufbeantworteransage meldete, verzichteten wir auf unsere Anmeldung zur Pressekonferenz. So nahm das Verhängnis seinen Lauf.

Zwanzig Minuten vor Veranstaltungsbeginn waren wir vor Ort, um 11 Uhr sollte es Fakten hageln. Die Veranstaltung war im Hotel ausgeschildert, der Seminarraum vorbereitet, Maßnahmen für das leibliche Wohl waren bereits getroffen. Was letztendlich fehlte, waren die weiteren Konferenzteilnehmer und der Veranstalter. Nach einer brav abgewarteten akademischen Viertelstunde brachte die Anfrage im Hamburger „Kupferbüro“ Klarheit: Die Veranstaltung fällt mangels Interesse aus. Nur uns und dem Hotel hatte das wohl keiner mitgeteilt. Und so war der 23. März denn ein Tag ohne Infos über die Zuverlässigkeit und Unbedenklichkeit von Kupfer. Dafür war das Büfett sehr lecker und mehr als reichlich. Ein Schelm wer deshalb aber behaupten würde Kupfer mache dick, oder?

Jörg Scheele
SBZ-Redaktionsbüro NRW

bzw. die aktuellen Erfahrungen informieren. Gleichzeitig bringe ich diese aktuellen Informationen nicht so leicht in Erfahrung, da ich ja nicht an vorderster Front in der SHK-Technik tätig bin. Deshalb bitte ich Sie um ausführliche Informationen zu der in Ihrem Artikel angesprochenen Problematik.

Dazu gehören die Fragen:

- Welche Probleme sind (in der letzten Zeit) aufgetreten?
- Warum sind sie aufgetreten?
- Für welchen Temperaturbereich sind NT-Kessel problemlos geeignet?
- Welche Veränderungen müssen bei der Installation eines NT-Kessels an einer Anlage durchgeführt werden?

Natürlich freue ich mich über die Klärung meiner Fragen besonders über Fachaufsätze bzw. ei-

nen entsprechenden Artikel in einer der nächsten SBZ-Ausgaben.

K.-J. Ziolko
Gewerbliche Schulen
35683 Dillenburg
Ziolko-Pechan@t-online.de

■ **Esoterik**

Problematischer Kunde

Haben Sie schon Erfahrungen mit Kunden die an Esoterik glauben? Habe da ein Problem. Meine Kundin möchte im Schlafzimmer keine Fußbodenheizung unter dem Bett verlegt bekommen. Sie möchte aber auch keinen Heizkörper. Gibt es schon Erkenntnisse in Sachen Esoterik oder irgendwelche Argumentationshilfen? Ich bin Ihnen sehr dankbar wenn Sie mir weiterhelfen könnten.

F. Warstat
27711 Osterholz-Scharmbeck
Warstat@aol.com